

## **AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte**

Beschäftigungsstelle: IAAW / Mori-Ōgai-Gedenkstätte  
Tel. 030-2093 66923

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.04.2025

Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 24..... Monate/ .....

Arbeitszeit:  40  60  80  ..... Stunden/Monat

Vergütung: 14,32 € pro Stunde

Kennziffer: KSBF/149/2024

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 08.01.2025-21.01.2025  
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

### Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Mori-Ōgai-Gedenkstätte
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet .....  
im Umfang von durchschnittlich ..... Lehrveranstaltungsstunden
- Unterstützung der wissenschaftlichen Leitung (u.a. Mitarbeit am Ōgai Portal und an Ausstellungen in der Gedenkstätte)

### Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung .....
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- .....
- vorausgesetzt wird sprachliche Sicherheit im Deutschen und Englischen
- erwünscht ist gute Kenntnisse des Japanischen

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Mori-Ōgai-Gedenkstätte, Dr. Harald Salomon  
Luisenstr. 39, 10117 Berlin  
oder per Email: [harald.salomon@rz.hu-berlin.de](mailto:harald.salomon@rz.hu-berlin.de)

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.  
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.  
Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.  
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.